

Die verfallene Mühle

(Joh. Nep. Vogl)

(Originaltonart)

Op. 109

Allegro

2.

Es rei - tet
mi - nu - en - do
schwei - gend und al - lein der al - te Graf zum Wald hin -
ein. Er rei - tet ü - ber Stein und Dorn, zur

p *cre - scen - do* *di -*
p *mi - nu - en - do* *p* *p*
cre - scen - do - dimin.
cre - scen - do - f *dimin.*
cresc. *f*
p *cresc.* *f*

ped. *

dimin. *p*

Sei - ten schlendert Schwert und — Horn. — Und

dimin. *p*

Ad.

cresc. *f* *dimin.*

im - mer dü - ster wird die Bahn, wie ra - get Fels an Fels hin -

cresc. *f* *dimin.*

*

p

an. — Zu ei - ner Müh - le kommt er —

p

un poco ritenuto *a tempo*

da, doch ist kein Le - ben fern und — nah. —

colla parte *a tempo* *p*

Ad.

Zer-fal - len sind die Gän - ge all, kein Mühl - rad treibt der

*

Was - ser Schwall.

sempre p

cresc. *f*

Durchs off - ne Dach der Him - mel schaut, Ge - trüm - mer

cresc. *cresc.* *f*

dimin. *sempre p*

rings und Wu - - cher - - kraut. — Nur

dimin. *p*

Ced.

ei - ne Bank er - blickt er drin, draufsetzt der

dü - stre Gast sich hin, verschränkt die Ar - me

auf der Brust, und schließt das Au - ge un - -

un poco ritenuto

colla parte

be - - wußt.

a tempo *dimin.* *pp*

stacc.

Die sechs  des $\frac{3}{4}$ Takts **Vivace**

sempre pp

p *sotto voce*

Da wirds le - ben - - dig

sempre staccato

um ihn her, die Wer - ke pol - - tern dumpf und schwer,

die Werke pol - - - tern

ten. *ten.* *ten.*

dumpf und schwer. Das Was-serbraust, es lebt der Hain, das

cresc. *cresc.* *dimin.*

Mühlrad klap - - pert lu - stig drein,

cresc. *f*

das Mühlrad klap - - pert lu - stig drein.

dim. *p* *cresc.*

ff *dimin.*

Led. *

ff

Led. *

Und sieh, mit Sä - - - cken

dimin. *p* *p*

ein und aus kommt Knecht um Knecht durch Saus und Braus,

cresc. *f*

kommt Knecht um Knecht, durch

dimin.

dimin.

Saus und Braus, vom Mühlganger, erst noch leer und wüst, der Müll-ler

freund - - lich nie-der grüßt.

p *pf*

dimin.

Jetzt fliegt den Steg her - ab im Sprung sein

ten. *ten.*

p *grazioso*

Red. *

Töch-ter-lein, gar frisch und jung,

ten. *ten.*

Red. * *Red.*

sein Töch-ter-lein, gar frisch und jung, das

*

An-tlitz wie der Him-mel klar, in Flechten tanzt ihr

Ped. * *Ped.* *

schö-nes Haar, in

Ped. *

Flechten tanzt ihr schö-nes Haar.

p *Ped.* *

simile

piano

Das naht dem Gra - - - fen und kre-denzt das

And.

Glas, drin flüß' - - ges Gold er-glänzt,

das Glas, drin flüß' - - ges Gold er-glänzt. Wohl

fühlt da, wie in al-ter Zeit, sein Herz der Lie- - -be

8

Se - lig - keit.

1 8

piano

8

Und auf das Kind den

p
Ped.

Blick ge-wandt, hin streckt er nach dem Glas die Hand. — Doch

piano *dim.* *p* *stacc.*

wie hoch ihm er greift mit Hast, da ist's nur Luft was er er-

p *stacc.*

faßt, nur Luft, nur Luft. —

p *pp* *pp* *Ped.*

Tempo primo, un poco meno mosso

Verschwunden ist so Glas als Wein, der

sempre piano

Müller und sein Töch-ter-lein Kein

Mühl - rad geht, kein Was - - ser braust,

der Wind nur durchs Ge - bäl - - ke saust.

riten.

dim. *riten.* *lento*

a tempo cresc.

Und wie - der auf den Rap - pen dort wirft

riten.

riten.

sich der Graf und rei - - tet fort.

colla parte *a tempo*

a tempo p *riten. un poco Adagio*

Er rei - tet stumm den Wald ent - lang und streift ein Tränlein

p *colla parte* *ben tenuto* *piano*

von der Wang.

a tempo *riten.*

piano

Red. * Red. * *piano*